

06.07.2021 – 10:00 Uhr

Pandemie belastet weiterhin die Stärke der Premium-Pässe

London (ots/PRNewswire) -

Die neuesten Ergebnisse des [Henley Passport Index](#) - die ursprüngliche Rangliste aller Reisepässe der Welt nach der Anzahl der Reiseziele, zu denen ihre Inhaber ohne vorheriges Visum Zugang haben - zeigen, dass es zwar Anlass zu Optimismus gibt, dieser jedoch mit der Realität abgeglichen werden muss, dass das grenzüberschreitende Reisen weiterhin erheblich behindert wird. Obwohl einige Fortschritte erzielt wurden, war die internationale Mobilität zwischen Januar und März 2021 auf nur 12 % des Niveaus vor der Pandemie wiederhergestellt worden, und die Kluft zwischen theoretischem und tatsächlichem Reisezugang ist nach wie vor erheblich.

Obwohl die Olympischen Spiele 2020 in Tokio nur noch wenige Wochen entfernt sind und sich das Land "quasi" im Ausnahmezustand befindet, bleibt Japan auf dem [Henley Passport Index](#) - der auf exklusiven Daten der [International Air Transport Association](#) (IATA) basiert - mit einem theoretischen Visumfreiheits-/Visa-on-Arrival-Wert von 193 auf dem ersten Platz.

Während die Dominanz europäischer Pässe in den Top Ten für den größten Teil der 16-jährigen Geschichte des Index eine Selbstverständlichkeit war, ist die Vorherrschaft dreier asiatischer Staaten - Japan, Singapur und Südkorea - zur neuen Normalität geworden. Singapur bleibt auf Platz 2 mit einem Visumfreiheits-/Visa-on-Arrival-Wert von 192, während sich Deutschland und Südkorea erneut den dritten Rang teilen, jeweils mit Zugang zu 191 Zielen.

Vergleicht man jedoch den tatsächlichen Reisezugang, der derzeit selbst den Inhabern von Spitzenpässen zur Verfügung steht, sieht das Bild ganz anders aus: Inhaber japanischer Pässe haben Zugang zu weniger als 80 Reisezielen (was der Passstärke von Saudi-Arabien entspricht, das auf dem 71. Platz des Rankings liegt), während Inhaber von Pässen aus Singapur weniger als 75 Reiseziele erreichen können (was Kasachstan entspricht, das auf dem 74. Platz liegt).

Sinkende Reisefreiheit von UK- und US-Pässen

Ähnlich düster sind die Aussichten auch in Ländern mit sehr erfolgreicher Einführung und Verbreitung eines Covid-19-Impfstoffs: Großbritannien und die USA teilen sich derzeit den gemeinsamen Platz 7 auf dem Index, nach einem stetigen Rückgang, seit sie 2014 gemeinsam den Spitzenplatz innehatten, wobei ihre Passinhaber theoretisch 187 Reiseziele auf der ganzen Welt erreichen können.

Im Rahmen der derzeitigen Reiseverbote haben die Inhaber britischer Reisepässe jedoch einen dramatischen Rückgang ihrer Reisefreiheit von über 70 % erlitten und können derzeit weltweit weniger als 60 Reiseziele erreichen - eine Position, die der von Usbekistan auf dem Index entspricht. US-Passinhaber haben einen Rückgang ihrer globalen Mobilität um 67 % erlebt, mit Zugang zu nur 61 Reisezielen weltweit - eine Position, die Ruanda entspricht.

[Dr. Christian H. Kaelin](#), Chairman von [Henley & Partners](#), sagt, dass die Kluft bei der Reisefreiheit nun am größten ist, seit der Index 2006 eingeführt wurde. Inhaber japanischer Pässe können 167 mehr Reiseziele besuchen als Bürger Afghanistans, das mit nur 26 visafreien Reisezielen am unteren Ende des Indexes liegt. "Der zunehmende Isolationismus und die Deglobalisierung werden tiefgreifende Folgen haben, unter anderem eine weitere Schädigung der Weltwirtschaft, eine erhebliche Einschränkung der globalen Mobilität und eine Einschränkung der Freiheit der Menschen."

Der Generaldirektor der IATA, [Willie Walsh](#), warnt, dass internationale Reisen nicht auf diejenigen beschränkt werden sollten, die Zugang zu Impfungen haben. "Die Reisefreiheit ist wichtig. Wir brauchen ein sicheres System, um die Überprüfung von Impfstoff- oder Testzertifikaten effizient in den Reiseprozess zu integrieren. Mit dem [IATA Travel Pass](#) können Reisende ihre Gesundheitsdaten sicher mit Regierungen und Fluggesellschaften teilen."

Exklusive Untersuchungen, die von [Henley & Partners](#) in Auftrag gegeben und im aktuellen [Q3 Global Mobility Report](#) veröffentlicht wurden, zeigen, dass die EU seit der Feststellung der Pandemie einen Rückgang des Tourismus um fast 90 %, Großbritannien einen Rückgang der Touristenzahlen um 73 % und die USA einen Rückgang der internationalen Besucher um 69 % zu verzeichnen haben. Da Australien und Neuseeland ihre Grenzen schon früh in der Pandemie ganz dicht gemacht haben, erhielten sie im März dieses Jahres nur 1 % der Besucher des Monats März 2019.

[Robert Maciejewski](#), CEO des SIP Medical Family Office in der Schweiz, sagt: "Selbst wenn eine gesetzliche Verpflichtung, einen Covid-Pass zu erhalten, in den meisten demokratischen Ländern unwahrscheinlich ist, wird es wahrscheinlich de facto zu Einschränkungen Ihrer Freiheit führen, egal ob es um Reisen oder tägliche Aktivitäten geht."

[Prof. Mehari Taddele Maru](#) vom Zentrum für Migrationspolitik warnt jedoch: "Die Instrumentalisierung von Impfstoffspenden, um engen nationalen Interessen zu dienen, wird lediglich die Verabreichung von Impfstoffen verzögern und weitere menschliche und wirtschaftliche Kosten verursachen, zusätzlich zu den Millionen von Todesfällen und einem möglichen Verlust von 9,2 Billionen US-Dollar für die Weltwirtschaft."

[Dr. Juerg Steffen](#), CEO von [Henley & Partners](#), sagt: "Für Unternehmer und Investoren und ihre Familien ist es immer wichtiger geworden, zukünftig den Zugang zu mehreren Aufenthaltsoptionen und/oder die doppelte Staatsbürgerschaft zu gewährleisten, um die Volatilität einzudämmen und ihr Risiko auf nationaler, regionaler und globaler Ebene zu verringern."

[Lesen Sie den vollständigen globalen Mobilitätsbericht 2021 Q3](#)

Photo - https://mma.prnewswire.com/media/1556604/Henley_Partners_Infographic.jpg

Pressekontakt:

Sarah Nicklin
Leiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
sarah.nicklin@henleyglobal.com
mobil: +27 72 464 8965

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056555/100873768> abgerufen werden.